©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Osnabrücker Naturwissenschaftliche Mitteilungen
Band 22, S. 123–133, 1996

Neufunde und Nachträge zur Flora des westlichen Niedersachsens und benachbarten Westfalens

Heinrich E. Weber

Kurzfassung: Als Nachtrag zur „Flora von Südwest-Niedersachsen und dem benachbarten Westfalen" (Weber 1995) werden neuere Fundorte bemerkenswerter Farn- und Blütenpflanzen mitgeteilt. *Dipsacus pilosus* (L.) Swartz, *Filago arvensis* L., *Leersia oryzoides* L. und *Schoenoplectus pungens* (Vahl) Palla, die im Gebiet längere Zeit verschollen waren, wurden an vorher meist unbekannten Wuchsorten entdeckt. Erstmals nachgewiesen wurden *Hieracium flagellare* Willd. und *Senecio sarracenicus*

Abstract: As a supplement to the „Flora von Südwest-Niedersachsen und dem benachbarten Westfalen" [Flora of southwestern Lower Saxony and adjoining Westfalia] (Weber 1995) a list of recently found and noteworthy Pteridophyta and Phanerogams of that region is given. *Dipsacus pilosus* (L.) Swartz, *Filago arvensis* L., *Leersia oryzoides* L., and *Schoenoplectus pungens* (Vahl) Palla, which had disappeared for a long time, were found mostly at previously unknown localities. *Hieracium flagellare* Willd. und *Senecio sarracenicus* L. have been recorded for the first time.

Key words: Flora, Osnabrück, Südwest-Niedersachsen, Westfalen.

Autor:
Prof. Dr. Dr. Heinrich E. Weber, Am Bühner Bach 12, D-49565 Bramsche

1 Einleitung

Seit dem Erscheinen der „Flora von Südwest-Niedersachsen und dem benachbarten Westfalen" (Weber 1995) sind dem Verfasser neuere Fundmeldungen bemerkenswerter Arten aus diesem Florengebiet zugegangen und wurden durch eigene Beobachtungen ergänzt. Diese Daten sollten hier kurz aufgelistet werden. Unberücksichtigt sind hierbei Fundorte, die von der Botanischen Arbeitsgemeinschaft des Naturwissenschaftlichen Vereins ermittelt wurden und die, wie bei den bisherigen Berichten dieser Arbeitsgemeinschaft (1990, 1991, 1992), später gesondert publiziert werden.

Neue Funddaten für verschiedene Brombeerarten sollen ebenfalls in einer gesonderten Darstellung als „Weitere Nachträge zur Brombeerflora Westfalens und des Raumes Osnabrück" (wie bei Weber 1992) mitgeteilt werden. Vorkommen von *Rubus praecox* Bert. und des neu beschriebenen *Rubus curvaciculatus* H. E. Weber & Walsem. sind bei Weber (1996) behandelt. Bezüglich der Orchideen im Raum Lengerich kann auf die ausführliche Darstellung (mit Rasterkarten und Farbfotos) von Birken (1995) verwiesen werden, deren zahlreiche Ergebnisse hier nicht referiert werden. Im übrigen ist auf die „2. verbesserte Auflage" des „Arbeitsatlas zur Flora Westfalens" (Jagel & Haeupler

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

1995) hinzuweisen, in der weitere Verbreitungsdaten in Gestalt von Karten im Meßtischblatt-Quadrantenraster enthalten sind. Außerdem erschien inzwischen mit ebensolchen Rasterkarten der zweibändige „Atlas der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen“ (Garve 1995), aus dem die Verbreitungsbilder der betreffenden Arten im Detail zu ersehen ist.

2 Methoden

Die Fundorte sind möglichst zusammen mit dem betreffenden Viertelquadranten der TK 25 (Meßtischblatt) als dem maßgeblichen Grund-Rasterfeld zugeordnet. Zuweilen ist nur der Quadrant oder auch ein feineres Raster entsprechend Weber (1975) angegeben. In der Regel sind Fundorte nur dann aufgeführt, wenn sie neu sind oder wenn die letzte Bestätigung des Vorkommens mehr als 10 Jahre zurückliegt. Zwischenzeitlich im gesamten Florengebiet verschollene oder hier erstmals nachgewiesene Arten (ohne Hybriden und Unbeständige) sind durch Fettdruck hervorgehoben.

Zahlreiche neue Nachweise ergaben sich insbesondere auch im Rahmen eines Kartierertreffens am 15. September 1996 im südlichen Kreis Cloppenburg, das von E. Garve vom Niedersächsischen Landesamt für Ökologie, Abt. Naturschutz, organisiert wurde und bei dem in vier Gruppen unter Leitung von E. Garve, Dr. A. Schacherer, H. Wittenberg und D. Zacharias verschiedene Teilgebiete im Hasegebiet bei Bunnen und Umgebung floristisch untersucht wurden.

Die Abkürzungen folgen mit wenigen Ergänzungen denen der Flora von Weber (1995):

B Heinrich Buschbaum (1891)
Ble Walter Bleeker, Osnabrück
Ex/W Exkursion mit Teilnahme des Verfassers
Fo Dr. Wolfgang Forstreuter, Marburg
K Karl Koch (1958)
Le Hellmut Lenski, Bad Bentheim
Lk Karl-Heinz Lenker, Bremerhaven
Ol Paul Olberding, Holdorf
Rü Andreas Rückleben, Gladbeck
Sta Ludger Starmann, Beesten
W H. E. Weber
Wg Hans-Georg Wagner, Höxter
Os Stadt Osnabrück
OS Landkreis Osnabrück

Die Landkreise sind mit ihren üblichen Abkürzungen (Kfz-Kennzeichen) aufgeführt: CLP (Cloppenburg), DH (Diepholz), EL (Emsland), NOH (Grafschaft Bentheim), ST (Steinfurt), VEC (Vechta). Bei Jahresangaben von Nachweisen aus dem 20. Jahrhundert sind nur die beiden letzten Ziffern genannt (95 statt 1995). Die Nomenklatur richtet sich nach Weber (1995).

HL Hügelland (Abgrenzung siehe bei Weber 1995)
TL Tiefland (bei den Kreisen CLP, EL, NOH und VEC gewöhnlich nicht mit angegeben, da diese Kreise vollständig im TL liegen). Das Gleiche gilt für die Stadt Osnabrück (Os), die insgesamt dem HL angehört.
! Beleg vom Verfasser gesehen

An dieser Stelle sei allen Damen und Herren herzlich gedankt, die freundlicherweise Daten beigesteuert haben. Dazu gehören die oben bei den Abkürzungen Genannten, außerdem die Damen und Herren Dr. Herbert Diekjobst (Iserlohn), Hartmut Escher (Osnabrück), Karl Kiffe (Münster), Günter Müller (Osnabrück), Dr. Werner Müller (Hildesheim), Jutta Over (Meppen) und Ursel Wageringel (Osnbrück),

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

3 Artenliste

Alchemilla micans Buser – Zierlicher Frauenmantel. – HL: ST Steinbruch bei den Dykkerhoff-Werken (3813.12), 96 Wg.

Alisma lanceolatum With. – Lanzettlicher Froschlöffel. – CLP Hasealtarm südlich Ahausen bei Essen (3213.34), 96 H. Wittenberg u. a.

Allium oleraceum L. – Kohl-Lauch. – EL Lingen-Darme am Dortmund-Ems-Kanal, großer Bestand (3409.44), 96 Rü. Bestätigung eines bereits bei K gemeldeten Vorkommens.

Allium vineale L. – Weinbergs-Lauch. – EL neuer Hafen mit Bahngelände in Lingen (3409.44), 95 Rü.

Amaranthus blitum L. – Bleicher Amarant. – NOH Rasen in Bad Bentheim (3708.22), 96 Le.

Ambrosia trifida L. – Dreilappige Ambrosie. – VEC Handorf, 1 Exemplar, (3414.24), 96 OI.

Anchusa officinalis L. – Ochsenzunge. – NOH Emlichheim (3307.33), 96 Le.

Aphanes inexpectata Lippert – Kleiner Ackerfrauenmantel. – Neuenbunnen (3213.31), 96 Dr. Schacherer u. a. – Osteressen bei Essen (3213.44), 96 H. Wittenberg u. a.

Apium repens (Jaqu.) Lag. – Kriechender Sellerie. – TL: DH ehemaliger Fischteich im Ochsenmoor am Dümmer (3515.22), 96 U. Wageringel.

Aquilegia vulgaris L. – Gewöhnliche Akelei. – Stellenweise aus gärtnerischen Kulturformen verwildert und von der Wildform nicht hinreichend zu unterscheiden: HL: Os Hase zwischen Wachsbleiche und Römereschstraße (3714.11), 95 W. – OS Westerhauser Berg, an Oldendorfer Straße (3715.24), 95 W.

Arabis glabra (L.) Bernh. – Turmkraut. – EL Lingen, neuer Hafen mit Bahngelände und am Dortmund-Ems-Kanal (3409.44), 95 Rü.

Astragalus glycyphyllos L. – Bärenschote. – Os mehrfach auf dem Schölerberg (3714.14), 96 W. Alter, bereits bei B erwähnter Fundort.

Barbarea stricta Andr. ex Besser – Steifes Barbarakraut. – HL: Os die Angabe für den Kalkhügel (3714.14, 92 Lk) ist zu streichen, 95 Lk.

Blysmus compressus L. –Flaches Quellried. – Os Rubbenbruch (3713.22), 96 K. Kiffe & Lk. Die Art war im HL seit Jahrzehnten verschollen.

Bolboschoenus maritimus (L.) Palla – Strandsimse. – TL: OS Harpenfeld, Essener Bruch nordöstlich von Wehrendorf, Wiese bei Höhe 45,3 m (3615.42), 95 H. Escher. Offensichtlich die Wiederbestätigung eines schon sehr alten Vorkommens („Bad Essen bei Hünnefeld", Becker nach Arendt 1837).

Brasica nigra (L.) Koch – Schwarzer Senf. – EL Lingen im alten Hafen und am Dortmund-Ems-Kanal (3409.44), 96 Rü.

Bromus racemosus L. – Trauben-Trespe. – HL: OS mehrfach in der Haseniederung zwischen Wellingholzhausen und der Bifurkation nahe Gesmold (3715.43/ 3815.21), Fischer (1995).

Bromus ramosus Huds. – Wald-Trespe. – HL: OS Kleiner Berg, großer Bestand am Weg vom Fernsehturm nach Remsede (3814.44), 95! Ble.

Bromus tectorum L. – Dach-Trespe. – Os Hasetor (3714.12.), 95 W.

Bryonia dioica Jacq. – Rote Zaunrübe. – Os Hasetorwall (3714.12), 95 W.

Buddleja davidii Franch. – Schmetterlingsstrauch. – TL: OS Achmer, Rand der Grünabfalldeponie (3613.21), 95 W, Standort zerstört, 96 W.

Cardamine bulbifera (L.) Crantz. – Zwiebel-Zahnwurz. – HL: OS südlich Hilter am

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Nordrand des Kleinen Berges. An diesem auch 1991-1992 besuchtem Standort, der etwa 2 km vom Vorkommen nahe der Bismarckhütte entfernt ist, „im April 1995 erstmals etwa 10 Exemplare" (3814.44), 95 Ble.

Cardamine flexuosa With. – Wald-Schaumkraut. – Die bei K noch als „selten" bezeichnete Art hat deutlich zugenommen. Weitere Fundorte im HL: OS Frankensundern nordöstlich Wallenhorst (3614.24), 96 W. – Haseoberlauf oberhalb des Kronensees südwestlich Wellingholzhausen (3815.32/41), Fischer (1995). – TL: OS Rott bei Wittlage (3616.32), 95 W.

Carduus nutans L. – Nickende Distel.- HL: OS Natursteinmauern in Astrup bei Schledehausen (3715.21) und Himbergen (3715.31), Wilm (1996). – TL: OS Bramsche am Hasedeich nahe Mühlenort (3513.44), 96 W. – VEC Regen-Rückhaltebecken in Holdorf-Bahnhof (3414.22), 96 Ol.

Carex aquatilis Wahlenb. – Wasser-Segge. – CLP selten in den „Bunner Masuren" bei Neuenbunnen (3213.31), 96 Ex/W. – NOH Grenzaa bei Emlichheim (3306.42), 96 Le.

Carex echinata Murray – Igel-Segge. – Os innerhalb der Autobahnzubringer-Schleife an der Professor-Porsche-Straße nahe Anschlußstelle von Osnabrück-Hafen (3613.43), 96 K. Kiffe & Lk.

Carex elata All. – Steife Segge. – CLP Neuenbunnen (3213.31), 96. – Hasealtarm südlich Osteressen bei Essen (3213.44), 96 H. Wittenberg u. a.

Carex x *elythroides* (*C. acuta* x *nigra*) – Bastard-Segge. – Os innerhalb der Autobahnzubringer-Schleife an der Professor-Porsche-Straße nahe Anschlußstelle Osnabrück-Hafen (3613.43), 96 K. Kiffe & Lk.

Carex ericetorum Pollich – Heide-Segge. – Die alte Angabe von Plantlünne, „auf der zur Pfarre gehörigen Weide" (B), von der bereits B meldete: „Nicht wieder aufzufinden", beruhte auf einer Fehlbestimmung. Der betreffende Beleg von der „Kuhweide des Pastors" im Herbarium Schriever (no. 1093) wurde von Fo als *C pilulifera* revidiert (Fo 1995 briefliche Mitt.).

Carex lasiocarpa Ehrh. – Faden-Segge. – CLP Schlatt südwestlich der Kokenmühle (3115.23), 80, 96 W.

Carex viridula Michx. – Späte Gelb-Segge. – Os Rubbenbruch (3713.22), 96 K. Kiffe & Lk.

Carex panicea L. – Hirse-Segge. – HL: – OS Oberlauf der Hase zwischen Kronensee und Schwarzer Welle (3815.32), Fischer (1995).

Carex x *pannewitziana* Figert (*C. rostrata* x *vesicaria*). – CLP kleiner Teich im Südteil der „Bunner Masuren" bei Neuenbunnen (3213.31), 96 Ex/W mit K. Kiffe u. a., det. K. Kiffe.

Carex vesicaria L. – Blasen-Segge. – HL: OS Haseniederung südlich Haselhöfen bei Wellingholzhausen (3815.14), Fischer (1995). – TL: CLP „Bunner Masuren" bei Neuenbunnen (3213.31), 96 Ex/W.

Centaurea jacea L. – Wiesen-Flockenblume. – CLP Viehweide in den „Bunner Masuren" bei Neuenbunnen (3213.31), 96 Ex/W.

Centaurium pulchellum (Sw.) Druce – Kleines Tausendgüldenkraut. – HL: OS nahe Dütequelle zwischen Spannbrink und Freden bei Sentrup (3814.23), 95 Ble.

Centunculus minimus L. – Kleinling. – Os Rubbenbruch (3713.22), 96 K. Kiffe & Lk.

Chaenorhinum minus (DC. ex Duby) Rchb. – Klaffmund. – CLP Bahngelände nördlich Neuenbunnen (3213.31), 96 Dr. Schacherer u. a. – EL Bahnhof Lingen (3409.44), 95 Rü.

Chenopodium foliosum Aschers. – Echter Erdbeerspinat. – VEC Kiesgrube an der

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Bahn zwischen Holdorf und Steinfeld, 1 Exemplar (3414.23), 96 Ol.

Chenopodium hybridum L. – Bastard-Gänsefuß. – OS/VEC mehrfach zwischen den Anschlußstellen Bramsche und Neuenkirchen- Vörden auf dem Mittelstreifen der A1 (3514.12/14), 96 W.

Cirsium oleraceum (L.) Scop. – Kohl-Distel. – TL: OS Settrup am Biotop-Teich (3511.21), 95 Rü.

Cladium mariscus R. Br. – Schneide. – TL: OS Darnsee, sehr vereinzelt auch am Ostufer (3514.33), Hauptvorkommen am Westufer (3513.44), 96 W.

Conium maculatum L. – Schierling. – TL: OS Mühlenort in Bramsche (3513.44), 96 W.

Coronilla varia L. – Bunte Kronwicke. – EL Lingen im neuen Hafen auf Bahngelände (3409.44), 96 Rü.

Crataegus x *media* Bechstein (*C. laevigata* x *monogyna*) – CLP „Bunner Masuren" westlich Neuenbunnen (3213.33), 96 Ex/W. Die Hybride ist allgemein nicht so selten (Lippert mündl. Mitt.), wie zunächst (Lippert in Oberdorfer 1994, Weber 1995) angenommen, und wurde öfters auch bei der Untersuchung von Wallhecken im westlichen Niedersachsen gefunden (T. Roßkamp, mündl. Mitt. und Belege!).

Cruciata laevipes Opiz – Kreuzlabkraut. – NOH Lohner Sand (3509.21), 95 Le.

Cuscuta europaea L. – Nessel-Seide. – CLP Hasealtarm südlich Ahausen bei Essen (3213.34), 96 H. Wittenberg u. a.

Cyperus fuscus L. – Braunes Zypergras. – EL nordwestlich NSG Hasealtarm Wester (3310.42), 96 Sta.

Descurainia sophia (L.) Webb ex Prantl – Besenrauke – EL alter Hafen in Lingen (3409.44), 96 Rü.

Dianthus carthusianorum L. – Karthäuser-Nelke. – VEC Regenrückhaltebecken in Holdorf-Bahnhof, angesät (3414.22), 96 Ol.

Diplotaxis muralis (L.) DC. – Mauer-Doppelsame. – EL alter Hafen in Lingen (3409.44), 95 Rü.

Dipsacus pilosus L. – Behaarte Karde. – NOH hohes Ufer der Vechte in Ohne (3709.2), 95! Le.

Dryopteris cristata (L.) A. Gray – Kammfarn. – HL: OS Gehn bei Bramsche, in einer jungen Fichtenanpflanzung, vermutlich in Forstabteilung 28 (3513.41), 55! Dr. H. Diekjobst, bereits 1960 durch die aufwachsenden Fichten erloschen (Diekjobst, mündl. Mitt.). – TL: OS die beiden Exemplare am Mittellandkanal östlich des Bühner Baches inzwischen (dauerhaft?) verschwunden (3613.12), 96 W.

Erigeron acer (L.) Pers. – Scharfes Berufkraut. – HL: OS Natursteinmauer in Icker (3614.41), Wilm (1996).

Erysimum cheiranthoides L. – Acker-Schöterich. – TL: OS Hasedüker am Mittellandkanal bei Pente (3613.21), 96 We. – OS/VEC Wegrand auf der Kreisgrenze südlich vom Osterhammer Moor zwischen Damme und Hunteburg (3515.21), 96! Ol. – CLP „Bunner Masuren" bei Neuenbunnen (3213.31), 96 Ex/W.

Euphrasia nemorosa (Pers.) Wallr. – Hain-Augentrost. – HL: OS viel auf einer Magerwiese nahe der Dütequelle zwischen Spannbrink und Freden bei Sentrup (3815.23), 95! Ble.

X *Festulolium loliaceum* (Huds.) P. Fourn. (*Festuca pratensis* x *Lolium perenne*). – Bastardschwingel. – CLP nordöstlich Farwick (3213.32), 96! D. Zacharias u. a.

Filago arvensis L. – Acker-Filzkraut. – Die seit langem verschollene Art wurde jetzt in 2 Exemplaren wiedergefunden. TL: OS Trockenrasen auf dem Trüppenübungsplatz Achmer südlich Firma Deuca (3613.21), 6. 96, G. Müller, Dr. W. Müller u. a.

Filipendula vulgaris Moench – Kleines Mä-

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

desüß. – TL: OS Achmer, Baulücke zwischen Fritz-Reuter-Straße und Feldflachstraße, offenbar Gartenrelikt (3613.21), 96 W.

Genista pilosa L. – Behaarter Ginster. – HL: OS Waldlichtung in Eimkenort bei Oberholsten (3715.24), 95 W.

Geranium dissectum L. – Schlitzblättriger Storchschnabel. – VEC viel am Weg nördlich parallel zum Hopener Mühlenbach in Dinklage (3314.23), 95 W.

Geranium molle L. – Weicher Storchschnabel. – Offenbar häufiger, als zunächst bekannt, z. B. HL: OS Wallenhorst; TL: OS, Achmer; VEC Autobahnbrücke zw Lohne u Dinklage, Vechta, CLP Bunnen, 95-96 W.

Geranium phaeum L. – Brauner Storchschnabel. – NOH Bad Bentheim, Garten „Am Kuckuck" (3708.22), 96 Le.

Gnaphalium luteo-album L. – Gelblichweißes Ruhrkraut. – VEC Dammer Bergsee, Nordseite (3415.31), 95 Gebhard nach Ol, 96! Ol. – NOH Brandlecht (3608.22), 95 Le.

Gymnocarpium dryopteris (L.) Newm. – Eichenfarn. – HL: OS Dornsberg bei Evinghausen (3614.21), 95 W.

Hesperis matronalis L. – Gewöhnliche Nachtviole. – VEC im Wald am Gasthaus Engelmannsbäke bei Visbek (3115.21), 96 W.

Heuchera x *brizoides* hort. (*H. sanguinea* Engelm. x *H. americana* L.) – Purpurglöckchen. – VEC Wald in der Umgebung des Gasthauses Engelmannsbäke bei Visbek, gepflanzt oder verwildert (3115.21), 96 W.

Hieracium caespitosum Dumort. – Wiesen-Habichtskraut. – NOH westlich Wietmarschen (3408.43), 95 Le.

Hieracium flagellare Willd. – Ausläuferreiches Habichtskraut. – NOH Georgsdorf (3408.1), 96! Le, teste G. Gottschlich.

Hippuris vulgaris L. – Tannenwedel. – TL: DH Graben am Dümmer bei Hüde (3516.11), A. Hoppe nach U. Wageringel. – CLP teichartige Erweiterung am Hasealtarm südlich Neuenbunnen (3213.33), 96 Dr. Schacherer u. a. (vermutlich angesalbt).

Hottonia palustris L. – Wasserfeder. – HL: OS Wiesengraben im Westerhausener Bruch zwischen der Ledenburg und Halle (3715.32), Fischer (1995).

Hyacinthoides non-scripta (L.) Chouard ex Rothm. – Hasenglöckchen. – VEC Wald in der Umgebung des Gasthauses Engelmannsbäke bei Visbek, wohl gepflanzt (3115.21), 96 W.

Hydrocharis morsus-ranae L. – Froschbiß. – CLP Hasealtarm südlich Neuenbunnen (3213.33), 95 ExW. – „Bunner Masuren" bei Neuenbunnen (3213.21), 96 Ex/W

Hyoscyamus niger L. – Bilsenkraut. – EL alter Hafen in Lingen (3409.44), 96 Rü.

Hypericum humifusum L. – Niederliegendes Johanniskraut. – CLP Brachacker südlich Osteressen bei Essen (3214.44), 96 H. Wittenberg u. a.

Illecebrum verticillatum L. – Knorpelmiere. – CLP Kiefernforst südwestlich Herbergen (3213.14), 96 Dr. Zacharias u. a.

Impatiens glandulifera Royle – Drüsiges Springkraut. – Inzwischen sich auch im Gebiet aggressiv ausbreitend und teilweise große Flächen einnehmend an Flußufern und auf Waldschlägen. HL: OS Wälder, Lichtungen und Wegränder auf der Icker Egge, teils hektarweise (3614.41), 95 W. – Massenentwicklung an der Hase unterhalb des Dükers in Pente (3613.21-22), 95 W. – ST ebenso an der Düte zwischen Büren und Wersen, nahe der Mündung (3613.41/43), 96 W. – TL: VEC viele Hektar große Bestände im Dinklager Wald (3314.24), 96 W.

Inula britannica L. – Wiesen-Alant. – CLP Große Hase südwestlich Neuenbunnen im Bereich der Mündung des Bunner

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Moorbachs (3213.33), 96 Dr. Schacherer u. a.

Inula helenium L. – Echter Aland. – Os am Feuerlöschteich hinter der Kreisverwaltung am Schölerberg (3714.32), 96 Wg. Ob angepflanzt?

Juncus filiformis L. – Faden-Binse. – Os Rubbenbruch (3713.22), 96 K. Kiffe & Lk.

Juncus gerardii – OS ehemaliger Fischteich im Ochsenmoor am Dümmer, wohl durch Zugvögel von der Küste aus eingeschleppt (3515.12), 96 U. Wageringel

Juncus tenagaia L. fil. – Sand-Binse. – Melle, Biotopanlage im Drantumer Moor im Bereich der Alten Else (3715.44), 95 Wg.

Lathraea squamaria L. – Schuppenwurz. – HL: OS Heller Berg in Hellern (3713.24), 95 Lk. – ND Mergelkuhle nahe Astrup bei Belm (3614.44), 95 Casprowitz, Ex/W.

Lathyrus latifolius L. – Garten-Platterbse. – TL: OS Angelsee am Fürstenauer Damm in Achmer, gepflanzt oder verwildert (3613.12), 95-96 W.

Leersia oryzoides (L.) Swartz – Reisquekke. – CLP Hasealtarm südlich Ahausen bei Essen (3213.34), 96 H. Wittenberg u. a.

Lemna trisulca L. Dreifurchige Wasserlinse. – CLP Teich in den „Bunner Masuren" (3213.31) und Hasealtarm (3213.33) bei Neuenbunnen, 95 Ex/W. – Hasealtarm südlich Osteressen bei Essen (3213.44), 96 H. Wittenberg u. a.

Leonurus cardiaca L. subsp. *villosus* (d'Urv.) N. Hyl. – Herzgespann. –NOH Nord-Süd-Kanal bei Wietmarschen (3408.43), 96 Le.

Lepidium campestre (L.) R. Br. – Feld-Kresse. – HL: ST Steinbruch bei den Dyckerhoff-Werken (3813.12), 96 Wg. Bestätigung eines früheren Vorkommens.

Lepidium ruderale L. – Schutt-Kresse. – HL Os Vitischanze, Dominikanerkirche (3714.12). TL: OS/VEC Mittelstreifen der A1 mehrfach zwischen den Anschlußstellen Bramsche und Neuenkirchen-Vörden (3514.12/14), 96 We.

Lonicera xylosteum L. – Rote Heckenkirsche. – OS Waldrand des ND Mergelkuhle nahe Astrup bei Belm, offenbar gepflanzt (3614.44), 95 ExW.

Luronium natans (L.) Raf. – Froschkraut. – NOH Biotopanlage, in Achterberg, etwa 250 m nordwestlich Trig. Punkt 37,5 m (3708.12), 96 Ex/W.

Lychnis coronaria (L.) Desr. – Vexiernelke. – TL: OS mehrfach im Bereich der Grünabfalldeponie Achmer (3613.21), 96 W, Standort später zerstört.

Lysimachia nemorum L. – Hain-Gilbweiderich. – TL: OS Rott bei Wittlage (3616.31), 95 W.

Lythrum portula (L.) D. A. Webb – Sumpfquendel. – CLP Teich in den „Bunner Masuren" bei Neuenbunnen (3213.31), 95 Ex/W. – Hasealtarm südlich Neuenbunnen (3213.33), 96 Dr. Schacherer u. a.. – Südöstlich Osteressen (3213.44), 96 H. Wittenberg u. a.

Malva mauritania L. – Garten-Malve. – VEC Dinklage, Weg nördlich parallel zum Hopener Mühlenbach 3314.23), 95 W.

Malva pusilla Sm. – Kleinblütige Malve. – CLP Brachacker südlich Osteressen bei Essen (3214.44), 96! H. Wittenberg u. a.

Mentha x *villosa* (*M. spicata* x *suaveolens*) – Apfel-Minze. – TL: OS Wegrand im Voltlager Moor bei Voltlage (3512.41), 95 W.

Mimulus guttatus Dc. – Große Gauklerblume. – Os Hase an der Herrenteichstraße (3714.12), 95 W. – NOH nördlich Uelsen (3407.34), 96 Le.

Muscari botryoides (L.) Mill. – Traubenhyazinthe. – Nicht selten siedlungsnah verwildert oder auch ausgepflanzt. Nur zur Blütezeit auffällig, danach leicht zu übersehen und bald verschwindend, z. B. Os Osnabrück, OS Achmer, VEC Vechta, 95 W.

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Myosurus minimus L. – Mäuseschwänzchen. – HL: OS Vietränkeplatz an der Hase zwischen der Ledenburg und Halle (3715.32), Fischer (1995). – TL: NOH Bad Bentheim (3408.32), 96 Le. – Alte Piccardie (3708.22), 96 Le.

Myrica gale L. – Gagel.- TL im Übergang zum HL: OS Hollage, größere Bestände am Weg parallel westlich des Kanals und nördlich vom Wallenhorster Bach (3613.223), 95 W.

Myriophyllum verticillatum L. – Quirlblütiges Tausendblatt. – TL: DH Gräben im Ochsenmoor am Dümmer (3515.22), 96 U. Wageringel (letzte Beobachtungen bis 1985).

Nasturtium microphyllum (Boenn.) Rchb. – Dünnfrüchtige Brunnenkresse. – TL: ST Wallenbrock bei Seeste (3613.31), 95 W.

Nasturtium x *sterilis* Airy Shaw (*N. officinale* x *microphyllum*). – Hybrid-Wasserkresse. – Chromosomenzählungen dieser Hybride, die durch 2n = 48 (Aneuploidie) von den Elternarten (2n = 32 oder 64) abweicht, haben ergeben, daß sie „nicht selten" im Gebiet vorkommt (Ble, mdl. Mitt.).

Nymphoides peltata (S. G. Gmelin) Kuntze – Seekanne. – EL Vorkommen nahe dem NSG Hasealtarm Wester (87 Sta) erloschen (3310.42), 96 Sta.

Odontites vulgaris Moench – Roter Zahntrost. – HL: OS Nordrand des Kleinen Berges am Weg nach Hilter (3814.44) 95 Ble. – Mehrfach auf dem Steinbrink (3815.31) und Lohnberg (3815.13) zwischen Wellingholzhausen und Hilter, 95 Ble.

Oenanthe fistulosa L. – Röhriger Wasserfenchel. – TL: OS Haseniederung bei Warringhof (3715.41/42), Fischer (1995).

Oenothera erythrosepala Borbás – Rotkelchige Nachtkerze. – TL: OS Rand der Grünabfalldeponie in Achmer (3613.21), 95- 96 W, Standort später zerstört. – Waldlichung am Bühner Bach in Achmer (3613.21), 96 v. d. Meijden & W. – CLP westlich Altenbunnen (3213.31), 96 Ex/W.

Onopordon acanthium L. – Eselsdistel. – TL: OS vorübergehend auf Grünabfalldeponie am Larberger Weg in Achmer (3613.21), 95 W. – CLP Neuenbunnen (3213.31), 96 Dr. Schacherer u. a.

Ophioglossum vulgare L. – Natternzunge. – HL: OS nahe Oberlauf der Hase zwischen Schwarzer Welle und Kronensee (3815.32/41), Fischer (1995).

Pachysandra terminalis Sieb. & Zucc. – Dickmännchen (Zierpflanze aus Japan) – VEC Wald in Umgebung des Gasthauses Engelmannsbäke bei Visbek, gepflanzt oder verwildert (3115.21), 96 W.

Pedicularis sylvatia L. – Wald-Läusekraut. – CLP Kiefernforst südwestlich Herbergen (3213.14), 96 Dr. Zacharias u. a. – EL Tinner Dose (3110.3), 95 J. Over.

Physocarpus opulifolius (Cambess.) Maxim. – Blasenspiere. – VEC Dinklage, Weg nördlich parallel Hopener Mühlenbach, wohl gepflanzt (3314.23), 95 W.

Pinguicula vulgaris L. – Gewöhnliches Fettkraut. – HL: OS zwischen dem Spannbrink und dem Freden bei Sentrup, etwa 30 Rosetten (3814.23), 95! (Foto), Ble.

Pyrus pyraster Burgsd. – Wild-Birne. – NOH Vechteaue in Ohne (3608.44, 3609.33, 3709.21-22), 95!-96 Le.

Polygonum bistorta L. – Schlangen-Knöterich. – HL: OS „In der Bauernschaft" zwischen Wersche und Nemden, 1 Exempar als Relikt am Gebüsch-Grabenrand in der Haseniederung (3715.32), 95 W.

Potamogeton lucens L. – Glänzendes Laichkraut. – HL: OS Hase nördlich Warringhof an der Krusemühle und etwas unterhalb davon (3715.41), Fischer (1995). – TL: DH Ochsenmoor am Dümmer im Randkanal und in anderen großen Gräben (3515.22), 96 U. Wageringel.

Potamogeton obtusifolius Mert. & Koch –

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Stumpfblättriges Laichkraut. – TL: DH Ochsenmoor am Dümmer im Randkanal und in anderen großen Gräben (3515.22), 96 U. Wageringel.

Potamogeton praelongus Wulfen – Langblättriges Laichkraut. – Wie vermutet, beruht die Angabe für die (TL: ST) Hopster Aa [Speller Aa?] bei Heitel (3610.1) „vielfach vertreten" bei B auf Irrtum. Die Meldung geht auf B's Gewährsmann Pastor Schriever (Plantlünne) zurück, und dessen als *P. praelongus* beschrifteter Beleg (Herb. Schriever no. 1069) von diesem Standort gehört zu *P. alpinus* (Fo 95, briefl. Mitt.).

Potamogeton x *zizii* Koch ex Roth (*P. gramineus* x *lucens*) – Schmalblättriges Laichkraut. NOH 3508.2/2 Kleine Lee nordwestlich Klausheide in 25 cm Wassertiefe zusammen mit *Potamogeton crispus* (3508.21), 95! Le.

Potentilla norvegica L. – Norwegisches Fingerkraut. – EL viel an der Straße zwischen Schepsdorf und Nordlohne (3409.43), 95 Rü.

Potentilla recta L. – Aufrechtes Fingerkraut. – Anscheinend zunehmend. TL: OS Achmer, am Mittellandkanal gegenüber Firma Deuka (3613.21), 96 W.

Ranunculus aquatilis L. – Gewöhnlicher Wasserhahnenfuß. – HL OS „Haseteich" (3815.14) und anschließender Hase-Oberlauf (3815.12) im Bereich des Kronensees südwestlich von Wellingholzhausen, Fischer (1995).

Ranunculus circinatus Sibt. – Spreizender Wasserhahnenfuß. – HL: OS: mehrfach im Haseoberlauf oberhalb von Halle flußaufwärts bis zur Auburg bei Ausbergen (3715.41/43, 3815.21), Fischer (1995).

Ranunculus trichophyllus Chaix – Haarblättriger Wasserhahnenfuß. – HL: OS: Mühlenteich in Westerhausen, der später (1993) vollständig ausgebaggert wurde (3715.42), Fischer (1995). – TL: DH Graben im Plackenbruch bei Lemförde (3516.13), 96 U. Wageringel.

Reseda luteola L. – Färber-Reseda. – Die Art nimmt deutlich zu, beispielsweise TL: OS Bramsche, Achmer, am Mittellandkanal, OS/VEC Mittelstreifen der A1 zwischen Bramsche und Neuenkirchen-Vörden, 95-96 W

Reynoutria sachaliniensis (F. Schmidt) Nakai – Sachalin- Staudenknöterich. – TL: OS Bottum, großer Bestand am Weg von Punkt 77,8 m nordostwärts zu den Teichen (3513.11), 96 W.

Rhamnus cathartica L. – Kreuzdorn. – CLP Hasealtarm östlich Neuenbunnen (3213.32), 96 Dr. Zacharias u. a.

Rorippa x *anceps* (Wahlenb.) Rchb. (*R. amphibia* x *sylvestris*). – NOH Nordhorn (3508.32), 96 Le.

Rosa corymbifera Borkh. – Hecken-Rose. – CLP mehrfach in der Haseniederung bei Neuenbunnen (3213.33-34), 95 Ex/W und in den „Bunner Masuren" (3213.31), 96 Ex/W.

Rosa micrantha Borrer ex Sm. – Kleinblütige Rose. – NOH Isterberg (3608.24), 96! Le. Erstnachweis in Westniedersachsen.

Rosa rubiginosa L. – Wein-Rose. – NOH Emlichheim (3307.33), 96 Le. – Isterberg (3508.24), 96 Le.

Rosa villosa L. – Apfel-Rose. – TL: OS Pente, am Burggartenweg (östlich Kanalbrücke), höchstwahrscheinlich gepflanzt (3613.22), 96 W.

Rumex maritimus L. – Strand-Ampfer. – CLP Hasealtarm südlich Ahausen bei Essen (3213.34), 96 H. Wittenberg u. a.

Salix x *ambigua* Ehrh. (*S. aurita* x *repens*) – Zweifelhafte Weide. – NOH Getelo (3506.21), 96 Le.

Salvia pratensis L. – Wiesen-Salbei. – VEC Dinklage, Weg nördlich parallel vom Ho-

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

pener Mühlenbach, angesät auf begrünter Aufschüttung (3314.23), 95 W.

Samolus valerandi L. – Salz-Bunge. – TL: DH feuchte Senke im Ochsenmoor (3515.22), 96 A. Hoppe & U. Wageringel.

Saxifraga tridactylites L. – Dreifinger-Steinbrech. – HL: OS Natursteinmauer in Nemden (3715.32), Wilm (1996). – Wohl seit langem bestehendes Vorkommen, im Gegensatz zur späteren sekundären Ausbreitung auf Bahngelände etc.

Scabiosa columbaria L. – Tauben-Skabiose. – EL Bahnübergang zwischen Mehringen und Emsbüren (3609.22), 96 Ex/We.

Schoenoplectus pungens (Vahl) Palla – Stechende Teichbinse. – TL: DH: am Dümmer bei Hüde (3516.11), A. Hoppe nach U. Wageringel. Wiederentdeckung eines seit dem vorigen Jahrhundert verschollenen Vorkommens.

Sedum rupestre L. – Zurückgekrümmte Fetthenne. – VEC Dinklage, südliche Böschung des Hopener Mühlenbaches nahe Breslauer Straße, wohl synanthrop (3314.23), 95 W.

Senecio sarracenicus L. – Fluß-Kreuzkraut – NOH an der Vechte in Samern (3709.21), 95! Le. Nächste Standorte dieser Art in Deutschland im Wesergebiet bei Bremen und Minden. Wahrscheinlich aus den Niederlanden eingewandert.

Senecio inaequidens DC. – Schmalblättriges Kreuzkraut. – Die Art ist im strengen Winter 1995/96 vielerorts weitgehend erfroren, breitet sich aber über ausreichend erhaltene Reste weiterhin aus, 96 W.

Solanum schultesii Opiz – Täuschender Nachtschatten. – Os, an der Turmstraße (3714.12), 96 W.

Spirodela polyrhiza Schleiden – Teichlinse. – Os Hasealtarm in Eversburg (3714.11), Fischer (1995). – CLP „Bunner Masuren" bei Neuenbunnen (3213.31), 96 Ex/W.

Taraxacum celticum A. Rich. agg. – Art der Moor-Löwenzahn- Gruppe. – OS Magerwiese nördlich Klein Icker (3614.42), 95 Ex/W.

Taraxacum tortilobum Florstr. (zu *T. laevigatum* agg.) – Art der Sand-Löwenzahngruppe. – NOH Wegrain bei Klausheide (3508.22), 96! Le, teste P. Sackwitz.

Thelypteris limbosperma (All.) H. P. Fuchs – Bergfarn. – CLP Kiefernforst südwestlich Herbergen (3213.14), 96 F. Hericks, Dr. Zacharias u. a.

Ulmus glabra Hudson – Berg-Ulme. – EL in den Auenwäldern der Ems sicher urwüchsig (achäologische Befunde), Prof. Dr. K. E. Behre (1986) und mündl. Mitt.

Utricularia australis R. Br. – Übersehener Wasserschlauch. – TL: OS Gräben und Kleingewässer am Dümmer in den Rüschendorfer Wiesen und im angrenzenden DH Ochsenmoor (3515.22), 96 U. Wageringel. – NOH teilweise massenhaft in der Vechte unterhalb von Nordhorn (3407.1/2/4, 3507.22, 3508.11/13/14/31/32), 95 Le.

Wolffia arhiza (L.) Wimmer – Zwerglinse. – EL Tümpel nahe Emsaltarm bei Mehringen (3610.13). Das 1983 von Berning & Stelzig entdeckte Vorkommen ist noch vorhanden, 96 Dr. G. Matzke-Hajek & W.

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Literatur

Arendt, J. J. E (1837): Schola Osnabrugensia in Chloridem Hanoveranam. 35 S. – Rackhorst: Osnabrück.

Behre, K.-E. (1986): Ackerbau, Vegetation und Umwelt im Bereich früh- und hochmittelalterlicher Siedlungen im Flußmarschgebiet der unteren Ems. – Probleme Küstenforsch. Südl. Nordseegebiet 16: 99-125.

Birken, S. (1995): Die Orchideen Lengerichs (Kreis Steinfurt/Nordrhein-Westfalen). – Drosera '95: 1-24.

Botanische Arbeitsgemeinschaft des Naturwissenschaftlichen Vereins Osnabrück (1990): Bemerkenswerte Pflanzenvorkommen im Raum Osnabrück und angrenzenden Gebieten. – Osnabrücker Naturwiss. Mitt. 16: 127-132.

Botanische Arbeitsgemeinschaft des Naturwissenschaftlichen Vereins Osnabrück (1991): Bemerkenswerte Pflanzenvorkommen im Raum Osnabrück und angrenzenden Gebieten. 1. Fortsetzung. – Osnabrükker Naturwiss. Mitt. 17: 209-214.

Botanische Arbeitsgemeinschaft des Naturwissenschaftlichen Vereins Osnabrück (1992): Bemerkenswerte Pflanzenvorkommen im Raum Osnabrück und angrenzenden Gebieten. 2. Fortsetzung. – Osnabrükker Naturwiss. Mitt. 18: 183-194.

Buschbaum, H. (1891): Flora des Regierungsbezirks Osnabrück und seiner nächsten Begrenzung. 2. Aufl. Lx + 379 S. – Rackhorst: Osnabrück.

Fischer, E. (1995): Die Vegetation der Hase und ihres Auengebietes von der Quelle bis Bramsche. – Osnabrücker Naturwiss. Mitt. 20/21: 343-374.

Garve, E. (1995): Atlas der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. Kartierung 1982-1992. Teil I. S. 1-477. Teil II: 478-895. (Naturschutz Landschaftspfl. Niedersachsen 30/1-2.) – Nieders. Landesamt Ökologie: Hannover.

Jagel, A. & Haeupler, H. (Eds.) (1995): Arbeitsatlas zur Flora Westfalens. 2. verbesserte Auflage. Polycopy, 397 S. – Arbeitsgruppe Geobotanik Ruhr-Universität: Bochum.

Koch, Karl (1958): Flora des Regierungsbezirks Osnabrück und der benachbarten Gebiete. 2. Aufl. Iv + 543 S. – Rackhorst: Osnabrück.

Oberdorfer, E. (1994): Pflanzensoziologische Exkursionsflora. 7. Aufl. UTB 1828. 1050 S. – Ulmer: Stuttgart.

Weber, H. E. (1975): Vorschlag für eine einheitliche Basis von Rasterkartierungen. – Gött. Flor. Rundbriefe 9: 85-86.

Weber, H. E. (1992): Nachträge zur Brombeerflora Westfalens und des Raumes Osnabrück. – Natur & Heimat 52: 27-32.

Weber, H. E. (1995): Flora von Südwest-Niedersachsen und dem benachbarten Westfalen. 770 S. – H. Th. Wenner: Osnabrück.

Weber, H. E. (1996): Mitteilungen zur Brombeerflora Mittel- und Nordeuropas. – Osnabrücker Naturwiss. Mitt. 22: 111-121.

Wilm, G A. (1996): Vegetation und Ökologie von Natursteinnauern im Osnabrücker Hügelland unter besonderer Berücksichtigung der Fugenbreite als Standortsfaktor. – Dipl.-Arbeit unpubl. Universität Osnabrück, Fachbereich Biologie/Chemie.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Osnabrücker Naturwissenschaftliche Mitteilungen

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: 22

Autor(en)/Author(s): Weber Heinrich E.

Artikel/Article: Neufunde und Nachträge zur Flora des westlichen Niedersachsens und benachbarten Westfalens 123-133